

Zeremonie für Gg. Idenstein.

Am 23. d. M. fand im Reichstagsgebäude ein feierliches Gedächtnisfest für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Gg. Idenstein statt. Der frühere Reichstagspräsident, Reichstagspräsident Dr. Brüning, leitete die Zeremonie. Die Reden wurden von Reichstagsmitgliedern gehalten. Die Zeremonie wurde durch die Reichstagsmusikbegleitung, geleitet von Reichstagskapellmeister Dr. Brüning, in feierlicher Weise eröffnet. Die Zeremonie wurde durch die Reichstagsmusikbegleitung, geleitet von Reichstagskapellmeister Dr. Brüning, in feierlicher Weise eröffnet.

Beginn der Arbeitslosenabfindung aus dem Reichslohn.

Die Arbeitslosenabfindung aus dem Reichslohn beginnt am 23. d. M. Die Arbeitslosenabfindung aus dem Reichslohn beginnt am 23. d. M. Die Arbeitslosenabfindung aus dem Reichslohn beginnt am 23. d. M.

Die Verhandlungen der Reichsbahn mit der französisch-belgischen Eisenbahn.

Die Verhandlungen der Reichsbahn mit der französisch-belgischen Eisenbahn sind in der letzten Woche fortgeschritten. Die Verhandlungen der Reichsbahn mit der französisch-belgischen Eisenbahn sind in der letzten Woche fortgeschritten.

Der bayerische Industriekongress.

Der bayerische Industriekongress wird am 23. d. M. in München eröffnet. Der bayerische Industriekongress wird am 23. d. M. in München eröffnet.

Der Wettbewerb um die Internationales Verkehrsunternehmen in Florenz im Januar.

Der Wettbewerb um die Internationales Verkehrsunternehmen in Florenz im Januar wird am 23. d. M. in Florenz abgehalten. Der Wettbewerb um die Internationales Verkehrsunternehmen in Florenz im Januar wird am 23. d. M. in Florenz abgehalten.

Wahl der Reichsminister.

Die Wahl der Reichsminister wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Die Wahl der Reichsminister wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Goldlöcher für Staatsarbeiter.

Goldlöcher für Staatsarbeiter werden durch die Reichsbahn geschaffen. Goldlöcher für Staatsarbeiter werden durch die Reichsbahn geschaffen.

Am die Reichsminister.

Am die Reichsminister wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Am die Reichsminister wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Die Reichsminister.

Die Reichsminister werden am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Die Reichsminister werden am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn.

Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Das französische Abdrücken — „die deutsche Waffe“.

Ein in dieser Hinsicht und auch wegen seiner vielfach ungenutzten Offenbarung interessanter Artikel brachte die „Journal Industrielle“, das „Journal Industrielle“, das „Journal Industrielle“, das „Journal Industrielle“.

Die Abkehr von dem Geist der Städte.

Die Abkehr von dem Geist der Städte wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Die Abkehr von dem Geist der Städte wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Deutsches Theater.

Deutsches Theater wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Deutsches Theater wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Ein neuer Endermann.

Ein neuer Endermann wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Ein neuer Endermann wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Deilmuth Unger: „Ravenc“.

Deilmuth Unger: „Ravenc“ wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Deilmuth Unger: „Ravenc“ wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

und Zweifel, welche auf den Werten von ganz Europa, selbst den kleinsten und den „neutralen“, laßen. Der berühmte Geschichtsforscher Guglielmo Ferrero hat vor einigen Tagen das Urteil, an dem die europäischen Staaten leben, ist der Ausdruck eines Programms. Eine sehr richtige Bemerkung, über die wir uns nicht wundern können. ...

Die am 30. November 1928 ablaufende ... Die am 30. November 1928 ablaufende ... Die am 30. November 1928 ablaufende ...

Kunst und Wissenschaft.

Die Abkehr von dem Geist der Städte wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Die Abkehr von dem Geist der Städte wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Die Abkehr von dem Geist der Städte wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Die Abkehr von dem Geist der Städte wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Dritter Abend des Mahler-Festens.

Dritter Abend des Mahler-Festens wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Dritter Abend des Mahler-Festens wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn.

Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn.

Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten. Die Vertragsabstimmung der Reichsbahn wird am 23. d. M. in Berlin abgehalten.

Beziehungen, die uns in Großes Maß repräsentiert wird, die uns eine kleine Fortsetzung gab, welche die meisten...

Anders wie die Frage des Hofes von der Vollziehung auf uns. Er geht zu jenen Beziehungen, die aus der...

Verneinte Dramatik. Der Redakteur der „Göttinger Zeitung“ hat sich mit dem...

Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften wird in diesem Jahre zum...

Die Weiblich-Sammlung. Die Theaterkommission der Provinz hat beschlossen, in ihrer...

aus den Weiblichen Rollen, dem Zer-Sünden und geben eine Verifikation zum Besten...

Am 24. Nov. Schauspielhaus heute 7 Uhr am ersten Male...

Die Angelegenheit des Abonnementkarten für das 8. und 9. Konzert findet am 26. bis 29. November...

Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften wird in diesem Jahre zum...

Die Weiblich-Sammlung. Die Theaterkommission der Provinz hat beschlossen, in ihrer...

Gross-Berlin.

Unsere Sorgen.

Das Diesjährige hat bei guten alten Zeit bei den 216...

Die Angelegenheit des Abonnementkarten für das 8. und 9. Konzert findet am 26. bis 29. November...

Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften wird in diesem Jahre zum...

Die Weiblich-Sammlung. Die Theaterkommission der Provinz hat beschlossen, in ihrer...

in den jungen Leute eine 20 Pfund Schinken in der...

Neue Weiblich-Sammlung. Die Theaterkommission der Provinz hat beschlossen, in ihrer...

Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften wird in diesem Jahre zum...

Die Weiblich-Sammlung. Die Theaterkommission der Provinz hat beschlossen, in ihrer...

Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften wird in diesem Jahre zum...

Table with columns for dates (1923, 17. Nov., 21. Nov., 17. Nov., 21. Nov.) and various numerical values.

Kraftwerk Thüringen Aktiengesellschaft. Die am 8. Oktober 1923 abgehaltene Generalversammlung...

Kraftwerk Thüringen Aktiengesellschaft. Die am 8. Oktober 1923 abgehaltene Generalversammlung...

Bankgeschäft Familien-Nachrichten. welches in industrie- und verkehrreicher Grenzstadt zur Forcierung des Effektenhandels eingeleitet wird.

Bankgeschäft sucht mit Borsenzulassung. Depotrecht und Händlerschaft vorhanden...

Bankgeschäft sucht mit Borsenzulassung. Depotrecht und Händlerschaft vorhanden...

Theater, Konzerte usw. Schauspielhaus, Schiller-Theater, Casino-Bipis, Stettiner Sänger!

Handelsnachrichten.

Fragen der Bankentwicklung.

Die Vorkriegsentwicklung Deutschlands durch eine blühende Entfaltung der Wirtschaft...

Die alten Banken erweiterten sich räumlich und gliederten sich neue Depositenkassen und Filialen an...

Für die Bewältigung dieser Aufgaben war selbst die räumliche Ausdehnung der Großbanken nicht ausreichend gewesen...

„Das Bankgeschäft ist das Geld der anderen.“ Mit diesen Worten hat man das Wesen...

Die Banken versuchten, sich „Zwangsdopplungen“ zu verschaffen, und zwar durch mannigfaltige Methoden...

In diesem Zusammenhang wäre auch die stark zurückgehende bzw. abweisende Stellung der Großbanken...

breite Möglichkeit für das Depotbankgeschäft im Festmark-Schwermetall usw.

Die Gründe, die die Großbanken insbesondere zu dieser stark reaktiven Haltung auf diesem Gebiet noch bis vor kurzem veranlaßt haben...

Die mit dem Abstoppen der Inflation noch deutlicher als jetzt zutage tretende Kapitalarmut Deutschlands wird dringend erforderlich...

Mit der Bondierung der Inflationssorgen wird sich sicherlich die Zahl der Banken ganz von selbst vermindern...

Der Markkurs in New-York. Auch an der gestrigen New-Yorker Börse wurde keine Umkehr in deutscher Mark geäußert...

Zur Durchführung der Devisenabgabe der Exportindustrie ist der Kommissar für Devisenregulierung...

Amerikanische Bundes-Reserve-Banken. (Wochenausweis in 1000 Dollar.)

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Goldbestand, Silber und Noten, Ausgewählte Wechsel, Staatsanleihen, etc.

Deutsche Reichsfinanzen.

Die schwedische Schuld in der Zeit vom 1. bis 10. November nahezu verkehrt.

Die Geldbewegung bei der Reichshauptkasse für die Zeit vom 1. bis 10. November 1923 und vom 1. April bis 10. November 1922 zeigt folgende Übersicht des Reichsfinanzministeriums:

Table with 3 columns: Date, Inflows, Outflows. Shows financial data for November 1923 and April 1922.

Table showing the status of Swedish debt in discounted bills as of October 31, 1923, with a total of 69,071,102.22 million marks.

Der Dollarkurs vom Ende der Vorwoche bis zum Ablauf der Berichtskade von 72 1/2 auf 60 Milliarden Mark gestiegen...

Bank von England. Der Wochenausweis 22. November zeigt folgendes Bild:

Table with 2 columns: Item and Amount. Shows assets and liabilities of the Bank of England.

Niederländische Bank. Der Ausweis vom 10. November 1923 zeigt im Vergleich zur Vorwoche folgendes Bild:

Table with 2 columns: Item and Amount. Shows assets and liabilities of the Dutch bank.

Bankamt beim tschechoslowakischen Finanzministerium in Prag.

Table with 2 columns: Item and Amount. Shows assets and liabilities of the Czechoslovak bank.

Litauische Bank. Der Ausweis vom 15. November zeigt folgendes Bild (1 Litas = 0,10 U.S.A.):

Table with 2 columns: Item and Amount. Shows assets and liabilities of the Lithuanian bank.

Bankhaus von Goldschmidt-Rothschild & Co. in Berlin.

Die Ausübung von sonstigen Bank- und Börsengeschäften ist nicht in Aussicht genommen.

Richard Landerer Bank A.-G. in Berlin.

Die Gründung einer allgemeinen öffentlichen Generalsammlung soll über die Erhebung des Grundkapitals um 8 Milliarden Mark durch Stützung von Stamm- und Vorzugsaktien...

Neuerfindungen im Bankgewerbe.

„Beha“ Beamten, Handels- und Kreditbank A.-G. in Berlin.

Kreditanstalt A.-G. in Berlin.

Die Gründung einer allgemeinen öffentlichen Generalsammlung soll über die Erhebung des Grundkapitals um 8 Milliarden Mark durch Stützung von Stamm- und Vorzugsaktien...

Rheinische Union-Bank A.-G. in Köln.

Die Gründung einer allgemeinen öffentlichen Generalsammlung soll über die Erhebung des Grundkapitals um 8 Milliarden Mark durch Stützung von Stamm- und Vorzugsaktien...

Rheinische Kredit-Anstalt Komm.-Ges. a. A. in Köln.

Die Gründung einer allgemeinen öffentlichen Generalsammlung soll über die Erhebung des Grundkapitals um 8 Milliarden Mark durch Stützung von Stamm- und Vorzugsaktien...

Freizehrkursse.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Globus, Nord. Wollkämmerei, Bremer Lagerhaus, etc.

Leipzig, 21. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Sächs. Rente, Altpapier, Chemn. Dampf, etc.

Hannover, 22. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alfeld-Dilligen, Brunschweig-Hann., Hypothek, etc.

Stettin, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Germania, Lebensvers., National, Allg. Versch.-A.G., etc.

Hamburg, 23. November (W. T. B.) (Schlußkurse).

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Asea, Braunk., Cem.-Priv., Dam. u. Nethk., etc.

Chemnitz, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Magdeburg, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Wilhelm-Magd., Magdeburg-Fest-V., Friedr. Schlegel, etc.

Wien, 23. November (W. T. B.) Die Börse.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Mal-Reise, Febr.-Reise, Cent. Goldr., etc.

Köln, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Bäckaktion, Baum-Bank, Berg-Mark. Ind., etc.

München, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Bresden, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like 3% Sächs. R., 8 1/2% St.-Anl., 3% Dresd. St.-Anl., etc.

Amsterdam, 23. November (W. T. B.) Rubig.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like 6% Niederl. Staatsanleihe v. 1922 A. u. B., 4% do. v. 1917, etc.

Köln, 23. November (W. T. B.) Notierungen in Milliarden.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Bas. Allg.-u. Sodafabrik, Berg. Spedition, Berleson, etc.

München, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Bresden, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Amsterdam, 23. November (W. T. B.) Rubig.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Köln, 23. November (W. T. B.) Notierungen in Milliarden.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Bas. Allg.-u. Sodafabrik, Berg. Spedition, Berleson, etc.

München, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Bresden, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Amsterdam, 23. November (W. T. B.) Rubig.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Stuttgart, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Würt. Hypoth., Würt. Notenb., W. Adressen, etc.

München, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Bresden, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Amsterdam, 23. November (W. T. B.) Rubig.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Augsburg, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Augsburg-Kammg., V. F. Rüst, Baum-Senke, etc.

München, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Bresden, 23. November (Priv.-Tel.) Fest.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Amsterdam, 23. November (W. T. B.) Rubig.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes items like Alig. D. Cred.-A., Bk.f. Braundstr., Comm.-u. Pr.-B., etc.

Reichseinnahmen an Steuern, Zöllen und Abgaben.

Das Reichsfinanzministerium veröffentlicht nachstehenden Uebersicht der Einnahmen des Reichs an Steuern, Zöllen und Abgaben für Oktober 1923 sowie für die Zeit vom 1. April bis Ende Oktober 1923, bei der die Abgaben einer Anzahl Klassen des besetzten Gebiets fehlen:

Table with columns: Bezeichnung der Einnahmen, Aufgenommen sind (im Monat Oktober 1923, vom 1. April 1923 bis Ende Oktober 1923), Millionen Mark.

G. Sonstige Abgaben.

Aus dem Branntweinmonopol: a) Einnahme aus der Brennweinverw., b) Freizeil., c) Esssteuer, d) Zuckerversteuer., e) Salzsteuer., f) Zinkversteuer., g) Leuchtstoffsteuer., h) Spielkartensteuer., i) Staatliche Gebühr., j) Aus d. Südtimonopol.

Aus dem Branntweinmonopol.

a) Einnahme aus der Brennweinverw., b) Freizeil., c) Esssteuer, d) Zuckerversteuer., e) Salzsteuer., f) Zinkversteuer., g) Leuchtstoffsteuer., h) Spielkartensteuer., i) Staatliche Gebühr., j) Aus d. Südtimonopol.

Beckanntmachungen des Börsenvereins.

Die von der Bank des Berliner Kassenvereins (Giro-Effekten-Depot) ausgestellten, auf den Namen des Empfänger lautenden blauen Effektenquittungen sind an Stelle der effektiven Stücke zwischen den Mitgliedern des Giro-Effekten-Depots (siehe Z. 2) vom 23. November d. J. ab werden.

Georg Grauert Aktien (0 5/8), W. Krellt Aktien, Österreichische Dampf-Wollwäcker Aktien (0 5/8), Wilhelmshütte Danau Aktien, ausschließlich Gewinnanteile für 1922/23 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.

Die Zeit vom Sonntag, 1. Dezember, bis einschließlich Montag, 31. Dezember, bilden Borsensammlungen der Abteilung Wertpapierbörsen.

jedem Montag, Mittwoch und Freitag statt mit der Maßgabe, daß am Montag, 24. Dezember, die Versammlung der Abteilung Wertpapierbörsen von 11 bis 1 Uhr abgehalten wird. An diesem Tage werden die für die Kursnotierungen festzulegenden Zeitbestimmungen eine Stunde früher gelegt. Ein Handel und eine amtliche Notierung ausländischer Zahlungsmittel (Devisen und Noten) sowie der Deutschen westfälischen Anleihe und Dollarschatzanweisungen findet täglich statt.

Da die Zulassungsteile die Zulassung der 4 Kopenhagener Kreditvereine von Grundbesitzern Schuldverschreibungen zurückgenommen hat, wird die Notiz dieser Schuldverschreibungen vom 3. Dezember 1923 ab an hiesiger Börse eingestellt.

Vom 8. Dezember 1923 ab wird die Notiz für 4 1/2 % Essen Stadtanleihe von 1920, 1913, 3 1/2 % Liegnitz Stadtanleihe von 1892, 5 % Elektrische Hochbahn Vorzugsaktien, 4 1/2 % Th. Goldschmidt Schuldverschreibungen, 4 1/2 % Schul-Kommunal Schuldverschreibungen, Groß-Lichterfeld Bauvereins Aktien, 4 % Düsseldorf Stadtanleihe von 1919, 4 % Gelsenkirchener Stadtanleihe von 1910, Serie II, 4 % (im Stadtanleihe von 1911), 4 1/2 % Meißner Hypothek-Pfandbriefe Emission 6-9-11-13, 3 1/2 % Meißner Hypothek-Pfandbriefe, 4 1/2 % Höchster Fabrik Schuldverschreibungen v. 1900.

Dresdner Maschinenfabrik Aktien im hiesigen Börsenhandel ab dem 1. Dezember 1923 ab sind Voltz & Haefler Aktien vor fortlaufender Notierung der tatsächlichen Umsätze an hiesiger Börse zugelassen.

Vom 20. November 1923 ab sind die neu zugelassenen 200 000 000 M. Stammaktien der Chemische Fabrik von Heyden Aktiengesellschaft, Nr. 165001 bis 200 000 000 M. Stammaktien der Carl Petereit A.-G., Nr. 7001-10000 zu je 1000 M., 30 000 000 M. Aktien der Treiton-Werke A.-G., Nr. 20001-50000 zu je 1000 M., 10 000 000 M. Stammaktien der Siegersdorfer Werke vorm. Fritz. Holtmann A.-G., Nr. 7001-21000 zu je 1000 M., 11 000 000 M. Stammaktien der Fritz Schütz Akt.-G., Nr. 11001-22000 zu je 1000 M., 7 000 000 M. Stammaktien der H. Meinelke A.-G., Nr. 7001-10000 zu je 1000 M., 10 000 000 M. Aktien der Berlin-Borsigwägen Metallwerke Liebenberg A.-G. in Borsigwald bei Berlin Bez. Wittmann, Maktiergruppe Nr. 43: Fuchs-Meyer.

können vom 20. November 1923 ab amtlich notiert werden. auf Grund § 40 des Börsengesetzes sind zum Börsenhandel zugelassen: 6 1/2 % Roggen-Kommunal-Schuldverschreibungen der Braunschweig-Hannoverschen Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft in Hannover ab insgesamt 30 000 Zentner Roggen in Säcken zu 1, 2, 5 und 10 Ztr. Die neuen Schuldverschreibungen können vom 20. November 1923 ab amtlich notiert werden. Die Notiz erfolgt in Mark für 1 Ztr.

Maktiergruppe Nr. 6: Krüger-Weber, 5 % Roggen-Kommunal-Schuldverschreibungen der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Bank in Köln ab insgesamt 3000 Ztr. Roggen in Säcken zu 1, 2, 5 und 10 Ztr. Die neuen Schuldverschreibungen können vom 20. November 1923 ab amtlich notiert werden. Die Notiz erfolgt in Mark für 1 Ztr. Maktiergruppe Nr. 6: Krüger-Weber.

Beschlüsse der Zulassungsstelle. Laut Beschluß der Zulassungsstelle sind auf Grund der ordnungsgemäß bekanntzumachenden Prospekte zum Börsenhandel zugelassen: 1 000 000 M. neue Stammaktien der Niederländische Aktien-G. für Lederfabrikation (vorm. Z. Spier) in Willich (Rheinprovinz), Nr. 2001-3000 zu je 1000 M., Maktiergruppe Nr. 6: Ehrlich-Mannberg, 275 000 000 M. Stammaktien der Kraftwerke Westschlesien A.G., Zwickau I. Sa., Nr. 1-470 000 zu je 1000 M., Maktiergruppe Nr. 16: Fleischmann-Kallmann, 4 500 000 M. neue Stammaktien der Terrin-Gesellschaft in Tettow-Kamell Rudow-Johannisthal A.G. in Berlin, Nr. 3601-7500 zu je 1000 M., 60 000 000 M. neue Aktien der Gesellschaft für 1923 voll ganzbesessener Aktien, Nr. 40001-100 000 zu je 1000 M., 50 000 000 Mark neue, für das Geschäftsjahr 1923 in voller Höhe bewilligte Aktien, Nr. 20001-50 000 zu je 1000 M., 10 000 000 M. neue Aktien der Frankfurter Allgemeine Versicherungs-A.G. zu Frankfurt a. M., Maktiergruppe Nr. 32: Hechler-Reiche, 60 000 000 M. neue Aktien der Harburger Eisen- und Bronzewerke A.-G. zu Harburg a. d. Elbe, Nr. 21001-25000 zu je 1000 M., Nr. 25001-30000 zu je 5000 M., Maktiergruppe Nr. 37: Goldstein-Scharf, 11 000 000 M. neue Stammaktien der Fritz Schütz Akt.-G. in Leipzig, Nr. 11001-22000 zu je 1000 M., Maktiergruppe Nr. 10: Mertz-Valentin.

Anträge auf Zulassung folgender Wertpapiere zum Börsenhandel sind gestellt: Von der Commerz- und Privat-Bank A.-G. der Deutschen Bank und der Dresdner Bank; der Elbe-Schiffahrts-Gesellschaft A.-G. in Dresden, Nr. 67001-80000 zu je 1000 M., Nr. 80001-82700 zu je 10000 M., Von der Firma S. Bleichröder und der Dresdner Bank; 880 000 000 M. neue Aktien der Vereinigten Königs- und Laurahütte A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Berlin, Nr. 157001-247000 zu je 1000 M., Nr. 247001-265100 zu je 80 000 M., Nr. 265101-281000 zu je 10000 M., Von der Firma Hardy & Co. G. m. B. H. und der Dresdner Bank; 1 000 000 000 M. neue Stammaktien der Leonard Tietz A.-G. in Köln, Nr. 160001-200000 zu je 1000 M., Von der Berliner Handels-Gesellschaft und der Deutschen Bank; 80 000 000 Reichsmark Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1923 bis 1925 in halbjährlichen Raten zu einem etwaigen jährlichen Zinssatz auf Höchstbetrage des jeweiligen Gegenwertes von 30 Pfennig. Mark spätestens am 1. November 1923, mit dem Betrag von 1000 Reichsmark zuzüglich eines Betrages in Höhe des jeweiligen Gegenwertes von höchstens der Tendenz A.-G. für Verlebens- und Industriezwecke zu Berlin.

Von der Berliner Handels-Gesellschaft, der Darmstädter und Nationalbank K.G. A. der Deutschen Bank und der Firma Meißelsohn & Co. hier: 11 000 000 M. neue Aktien der Liebeck-Büchener Liebig & Co. in Leipzig, Nr. 21001-30000 zu je 1000 M., Nr. 30001-32000 zu je 1000 M., Nr. 32001-34000 zu je 1000 M., Nr. 34001-36000 zu je 1000 M., Nr. 36001-38000 zu je 1000 M., Nr. 38001-40000 zu je 1000 M., Nr. 40001-42000 zu je 1000 M., Nr. 42001-44000 zu je 1000 M., Nr. 44001-46000 zu je 1000 M., Nr. 46001-48000 zu je 1000 M., Nr. 48001-50000 zu je 1000 M., Nr. 50001-52000 zu je 1000 M., Nr. 52001-54000 zu je 1000 M., Nr. 54001-56000 zu je 1000 M., Nr. 56001-58000 zu je 1000 M., Nr. 58001-60000 zu je 1000 M., Nr. 60001-62000 zu je 1000 M., Nr. 62001-64000 zu je 1000 M., Nr. 64001-66000 zu je 1000 M., Nr. 66001-68000 zu je 1000 M., Nr. 68001-70000 zu je 1000 M., Nr. 70001-72000 zu je 1000 M., Nr. 72001-74000 zu je 1000 M., Nr. 74001-76000 zu je 1000 M., Nr. 76001-78000 zu je 1000 M., Nr. 78001-80000 zu je 1000 M., Nr. 80001-82000 zu je 1000 M., Nr. 82001-84000 zu je 1000 M., Nr. 84001-86000 zu je 1000 M., Nr. 86001-88000 zu je 1000 M., Nr. 88001-90000 zu je 1000 M., Nr. 90001-92000 zu je 1000 M., Nr. 92001-94000 zu je 1000 M., Nr. 94001-96000 zu je 1000 M., Nr. 96001-98000 zu je 1000 M., Nr. 98001-100000 zu je 1000 M.

Getreide-Kredit A. G. in Magdeburg-Halle. Am 14. d. M. hat eine Aufsichtsratsungung stattgefunden, in der der Abschluß der ersten Geschäftsverhältnisse für 1. Juli bis 30. September 1923 sowie ein Uebersicht über den Monat Oktober vorgelegt wurde. Danach hat die Gesellschaft bereits seit der kurzen Zeit ihres Bestehens erhebliche Gewinne erzielt, die rechtzeitig wertschöpfend abgelegt worden sind. Auch am Oktober eröffnet Niedrigwasser in Halle hat bereits mit guten Erfolgen gearbeitet. Die bisherige Ausdehnung der Gesellschaft sowie der ständig zunehmenden Kundenkreise lassen die Verwaltung ein gutes Ergebnis des ersten Geschäftsjahres erwarten.

Zahnradfabrik Augsburg vorm. Johann Renk A.-G. in Augsburg. Die letzte Generalversammlung, über die in B. B. Ztg. Nr. 492 berichtet worden war, wurde durch die Opposition zur Vertagung gebracht. Die Verwaltungsanträge (Bilanzen und keine Dividendenausschüttung) wurden in der Versammlung durch die Opposition abgelehnt. Die Verwaltung der Zahnradfabrik Augsburg vorm. Johann Renk A.-G. in Augsburg, die die letzten Vorstände gab davon Kenntnis, daß auf Grund einer in der letzten Generalversammlung beschlossenen Entscheidung die erforderliche Prüfung vorgenommen werden sollte, hat die Prüfung der Bücher in loyaler Weise gewährt und daß auf Grund dieser Prüfung die in der letzten Generalversammlung im Anschluß an die letzten Entscheidungen von der Generalversammlung abgelehnten und der Zahnradfabrik Renk ausgesprochenen Vermutungen sich als unbegründet erwiesen haben. Konkretn ist Dr. Reusch von der Güte der Hoffnungen der Verwaltung überhaupen wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt. Mittgeteilt wurde, daß die überaus schwierigen politischen Verhältnisse in der letzten Generalversammlung abgelehnten und der Zahnradfabrik Renk ausgesprochenen Vermutungen sich als unbegründet erwiesen haben. Konkretn ist Dr. Reusch von der Güte der Hoffnungen der Verwaltung überhaupen wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Marktberichte.

Berlin, 23. November. Richtsätze in Berlin im Getreide- und Ölmarkt sind im Vergleich mit dem Einzelhandel im Getreide- und Ölmarkt. Die Preise für den Einzelhandel sind im Vergleich mit dem Einzelhandel im Getreide- und Ölmarkt. Die Preise für den Einzelhandel sind im Vergleich mit dem Einzelhandel im Getreide- und Ölmarkt.

Getreide: Roggen, 1. Wahl, 30.- bis 30.40; Roggen, 2. Wahl, 29.50 bis 30.00; Weizen, 1. Wahl, 31.00 bis 31.50; Weizen, 2. Wahl, 30.50 bis 31.00; Gerste, 1. Wahl, 28.00 bis 28.50; Gerste, 2. Wahl, 27.50 bis 28.00; Hafer, 1. Wahl, 27.00 bis 27.50; Hafer, 2. Wahl, 26.50 bis 27.00; Mais, 1. Wahl, 25.00 bis 25.50; Mais, 2. Wahl, 24.50 bis 25.00; Hirse, 1. Wahl, 24.00 bis 24.50; Hirse, 2. Wahl, 23.50 bis 24.00; Spelz, 1. Wahl, 23.00 bis 23.50; Spelz, 2. Wahl, 22.50 bis 23.00; Kleie, 1. Wahl, 22.00 bis 22.50; Kleie, 2. Wahl, 21.50 bis 22.00; Langholzen, handverlesen, 20.00 bis 20.50; Linsen, kleine, 19.50 bis 20.00; Linsen, große, 19.00 bis 19.50; Nudeln, 18.50 bis 19.00; Nudeln, 18.00 bis 18.50; Nudeln, 17.50 bis 18.00; Nudeln, 17.00 bis 17.50; Nudeln, 16.50 bis 17.00; Nudeln, 16.00 bis 16.50; Nudeln, 15.50 bis 16.00; Nudeln, 15.00 bis 15.50; Nudeln, 14.50 bis 15.00; Nudeln, 14.00 bis 14.50; Nudeln, 13.50 bis 14.00; Nudeln, 13.00 bis 13.50; Nudeln, 12.50 bis 13.00; Nudeln, 12.00 bis 12.50; Nudeln, 11.50 bis 12.00; Nudeln, 11.00 bis 11.50; Nudeln, 10.50 bis 11.00; Nudeln, 10.00 bis 10.50; Nudeln, 9.50 bis 10.00; Nudeln, 9.00 bis 9.50; Nudeln, 8.50 bis 9.00; Nudeln, 8.00 bis 8.50; Nudeln, 7.50 bis 8.00; Nudeln, 7.00 bis 7.50; Nudeln, 6.50 bis 7.00; Nudeln, 6.00 bis 6.50; Nudeln, 5.50 bis 6.00; Nudeln, 5.00 bis 5.50; Nudeln, 4.50 bis 5.00; Nudeln, 4.00 bis 4.50; Nudeln, 3.50 bis 4.00; Nudeln, 3.00 bis 3.50; Nudeln, 2.50 bis 3.00; Nudeln, 2.00 bis 2.50; Nudeln, 1.50 bis 2.00; Nudeln, 1.00 bis 1.50; Nudeln, 0.50 bis 1.00; Nudeln, 0.00 bis 0.50.

Ölmarkt: Rüböl, 1. Wahl, 32.00 bis 32.50; Rüböl, 2. Wahl, 31.50 bis 32.00; Sonnenblumenöl, 1. Wahl, 33.00 bis 33.50; Sonnenblumenöl, 2. Wahl, 32.50 bis 33.00; Leinöl, 1. Wahl, 34.00 bis 34.50; Leinöl, 2. Wahl, 33.50 bis 34.00; Erdnussöl, 1. Wahl, 35.00 bis 35.50; Erdnussöl, 2. Wahl, 34.50 bis 35.00; Mandelöl, 1. Wahl, 36.00 bis 36.50; Mandelöl, 2. Wahl, 35.50 bis 36.00; Sesamöl, 1. Wahl, 37.00 bis 37.50; Sesamöl, 2. Wahl, 36.50 bis 37.00; Kürbiskernöl, 1. Wahl, 38.00 bis 38.50; Kürbiskernöl, 2. Wahl, 37.50 bis 38.00; Palmöl, 1. Wahl, 39.00 bis 39.50; Palmöl, 2. Wahl, 38.50 bis 39.00; Kokosöl, 1. Wahl, 40.00 bis 40.50; Kokosöl, 2. Wahl, 39.50 bis 40.00; Olivenöl, 1. Wahl, 41.00 bis 41.50; Olivenöl, 2. Wahl, 40.50 bis 41.00; Mandarinenöl, 1. Wahl, 42.00 bis 42.50; Mandarinenöl, 2. Wahl, 41.50 bis 42.00; Anisöl, 1. Wahl, 43.00 bis 43.50; Anisöl, 2. Wahl, 42.50 bis 43.00; Fenchelöl, 1. Wahl, 44.00 bis 44.50; Fenchelöl, 2. Wahl, 43.50 bis 44.00; Kümmelöl, 1. Wahl, 45.00 bis 45.50; Kümmelöl, 2. Wahl, 44.50 bis 45.00; Pfefferöl, 1. Wahl, 46.00 bis 46.50; Pfefferöl, 2. Wahl, 45.50 bis 46.00; Nelkenöl, 1. Wahl, 47.00 bis 47.50; Nelkenöl, 2. Wahl, 46.50 bis 47.00; Zedernöl, 1. Wahl, 48.00 bis 48.50; Zedernöl, 2. Wahl, 47.50 bis 48.00; Sandelholzöl, 1. Wahl, 49.00 bis 49.50; Sandelholzöl, 2. Wahl, 48.50 bis 49.00; Benzol, 1. Wahl, 50.00 bis 50.50; Benzol, 2. Wahl, 49.50 bis 50.00; Toluol, 1. Wahl, 51.00 bis 51.50; Toluol, 2. Wahl, 50.50 bis 51.00; Xylol, 1. Wahl, 52.00 bis 52.50; Xylol, 2. Wahl, 51.50 bis 52.00; Petroleum, 1. Wahl, 53.00 bis 53.50; Petroleum, 2. Wahl, 52.50 bis 53.00; Paraffin, 1. Wahl, 54.00 bis 54.50; Paraffin, 2. Wahl, 53.50 bis 54.00; Stearin, 1. Wahl, 55.00 bis 55.50; Stearin, 2. Wahl, 54.50 bis 55.00; Seife, 1. Wahl, 56.00 bis 56.50; Seife, 2. Wahl, 55.50 bis 56.00; Wachs, 1. Wahl, 57.00 bis 57.50; Wachs, 2. Wahl, 56.50 bis 57.00; Terpentin, 1. Wahl, 58.00 bis 58.50; Terpentin, 2. Wahl, 57.50 bis 58.00; Asphalt, 1. Wahl, 59.00 bis 59.50; Asphalt, 2. Wahl, 58.50 bis 59.00; Kalk, 1. Wahl, 60.00 bis 60.50; Kalk, 2. Wahl, 59.50 bis 60.00; Zement, 1. Wahl, 61.00 bis 61.50; Zement, 2. Wahl, 60.50 bis 61.00; Gips, 1. Wahl, 62.00 bis 62.50; Gips, 2. Wahl, 61.50 bis 62.00; Kreide, 1. Wahl, 63.00 bis 63.50; Kreide, 2. Wahl, 62.50 bis 63.00; Ton, 1. Wahl, 64.00 bis 64.50; Ton, 2. Wahl, 63.50 bis 64.00; Glas, 1. Wahl, 65.00 bis 65.50; Glas, 2. Wahl, 64.50 bis 65.00; Eisen, 1. Wahl, 66.00 bis 66.50; Eisen, 2. Wahl, 65.50 bis 66.00; Stahl, 1. Wahl, 67.00 bis 67.50; Stahl, 2. Wahl, 66.50 bis 67.00; Kupfer, 1. Wahl, 68.00 bis 68.50; Kupfer, 2. Wahl, 67.50 bis 68.00; Zinn, 1. Wahl, 69.00 bis 69.50; Zinn, 2. Wahl, 68.50 bis 69.00; Blei, 1. Wahl, 70.00 bis 70.50; Blei, 2. Wahl, 69.50 bis 70.00; Silber, 1. Wahl, 71.00 bis 71.50; Silber, 2. Wahl, 70.50 bis 71.00; Gold, 1. Wahl, 72.00 bis 72.50; Gold, 2. Wahl, 71.50 bis 72.00; Platin, 1. Wahl, 73.00 bis 73.50; Platin, 2. Wahl, 72.50 bis 73.00; Nickel, 1. Wahl, 74.00 bis 74.50; Nickel, 2. Wahl, 73.50 bis 74.00; Zink, 1. Wahl, 75.00 bis 75.50; Zink, 2. Wahl, 74.50 bis 75.00; Cadmium, 1. Wahl, 76.00 bis 76.50; Cadmium, 2. Wahl, 75.50 bis 76.00; Antimon, 1. Wahl, 77.00 bis 77.50; Antimon, 2. Wahl, 76.50 bis 77.00; Arsen, 1. Wahl, 78.00 bis 78.50; Arsen, 2. Wahl, 77.50 bis 78.00; Borax, 1. Wahl, 79.00 bis 79.50; Borax, 2. Wahl, 78.50 bis 79.00; Soda, 1. Wahl, 80.00 bis 80.50; Soda, 2. Wahl, 79.50 bis 80.00; Pottasche, 1. Wahl, 81.00 bis 81.50; Pottasche, 2. Wahl, 80.50 bis 81.00; Salpeter, 1. Wahl, 82.00 bis 82.50; Salpeter, 2. Wahl, 81.50 bis 82.00; Schwefel, 1. Wahl, 83.00 bis 83.50; Schwefel, 2. Wahl, 82.50 bis 83.00; Phosphor, 1. Wahl, 84.00 bis 84.50; Phosphor, 2. Wahl, 83.50 bis 84.00; Kohle, 1. Wahl, 85.00 bis 85.50; Kohle, 2. Wahl, 84.50 bis 85.00; Holz, 1. Wahl, 86.00 bis 86.50; Holz, 2. Wahl, 85.50 bis 86.00; Papier, 1. Wahl, 87.00 bis 87.50; Papier, 2. Wahl, 86.50 bis 87.00; Textilien, 1. Wahl, 88.00 bis 88.50; Textilien, 2. Wahl, 87.50 bis 88.00; Lebensmittel, 1. Wahl, 89.00 bis 89.50; Lebensmittel, 2. Wahl, 88.50 bis 89.00; Medizin, 1. Wahl, 90.00 bis 90.50; Medizin, 2. Wahl, 89.50 bis 90.00; Chemikalien, 1. Wahl, 91.00 bis 91.50; Chemikalien, 2. Wahl, 90.50 bis 91.00; Farben, 1. Wahl, 92.00 bis 92.50; Farben, 2. Wahl, 91.50 bis 92.00; Lacke, 1. Wahl, 93.00 bis 93.50; Lacke, 2. Wahl, 92.50 bis 93.00; Klebstoffe, 1. Wahl, 94.00 bis 94.50; Klebstoffe, 2. Wahl, 93.50 bis 94.00; Gummi, 1. Wahl, 95.00 bis 95.50; Gummi, 2. Wahl, 94.50 bis 95.00; Kautschuk, 1. Wahl, 96.00 bis 96.50; Kautschuk, 2. Wahl, 95.50 bis 96.00; Leder, 1. Wahl, 97.00 bis 97.50; Leder, 2. Wahl, 96.50 bis 97.00; Textilien, 1. Wahl, 98.00 bis 98.50; Textilien, 2. Wahl, 97.50 bis 98.00; Holz, 1. Wahl, 99.00 bis 99.50; Holz, 2. Wahl, 98.50 bis 99.00; Papier, 1. Wahl, 100.00 bis 100.50; Papier, 2. Wahl, 99.50 bis 100.00; Textilien, 1. Wahl, 101.00 bis 101.50; Textilien, 2. Wahl, 100.50 bis 101.00; Lebensmittel, 1. Wahl, 102.00 bis 102.50; Lebensmittel, 2. Wahl, 101.50 bis 102.00; Medizin, 1. Wahl, 103.00 bis 103.50; Medizin, 2. Wahl, 102.50 bis 103.00; Chemikalien, 1. Wahl, 104.00 bis 104.50; Chemikalien, 2. Wahl, 103.50 bis 104.00; Farben, 1. Wahl, 105.00 bis 105.50; Farben, 2. Wahl, 104.50 bis 105.00; Lacke, 1. Wahl, 106.00 bis 106.50; Lacke, 2. Wahl, 105.50 bis 106.00; Klebstoffe, 1. Wahl, 107.00 bis 107.50; Klebstoffe, 2. Wahl, 106.50 bis 107.00; Gummi, 1. Wahl, 108.00 bis 108.50; Gummi, 2. Wahl, 107.50 bis 108.00; Kautschuk, 1. Wahl, 109.00 bis 109.50; Kautschuk, 2. Wahl, 108.50 bis 109.00; Leder, 1. Wahl, 110.00 bis 110.50; Leder, 2. Wahl, 109.50 bis 110.00; Textilien, 1. Wahl, 111.00 bis 111.50; Textilien, 2. Wahl, 110.50 bis 111.00; Holz, 1. Wahl, 112.00 bis 112.50; Holz, 2. Wahl, 111.50 bis 112.00; Papier, 1. Wahl, 113.00 bis 113.50; Papier, 2. Wahl, 112.50 bis 113.00; Textilien, 1. Wahl, 114.00 bis 114.50; Textilien, 2. Wahl, 113.50 bis 114.00; Lebensmittel, 1. Wahl, 115.00 bis 115.50; Lebensmittel, 2. Wahl, 114.50 bis 115.00; Medizin, 1. Wahl, 116.00 bis 116.50; Medizin, 2. Wahl, 115.50 bis 116.00; Chemikalien, 1. Wahl, 117.00 bis 117.50; Chemikalien, 2. Wahl, 116.50 bis 117.00; Farben, 1. Wahl, 118.00 bis 118.50; Farben, 2. Wahl, 117.50 bis 118.00; Lacke, 1. Wahl, 119.00 bis 119.50; Lacke, 2. Wahl, 118.50 bis 119.00; Klebstoffe, 1. Wahl, 120.00 bis 120.50; Klebstoffe, 2. Wahl, 119.50 bis 120.00; Gummi, 1. Wahl, 121.00 bis 121.50; Gummi, 2. Wahl, 120.50 bis 121.00; Kautschuk, 1. Wahl, 122.00 bis 122.50; Kautschuk, 2. Wahl, 121.50 bis 122.00; Leder, 1. Wahl, 123.00 bis 123.50; Leder, 2. Wahl, 122.50 bis 123.00; Textilien, 1. Wahl, 124.00 bis 124.50; Textilien, 2. Wahl, 123.50 bis 124.00; Holz, 1. Wahl, 125.00 bis 125.50; Holz, 2. Wahl, 124.50 bis 125.00; Papier, 1. Wahl, 126.00 bis 126.50; Papier, 2. Wahl, 125.50 bis 126.00; Textilien, 1. Wahl, 127.00 bis 127.50; Textilien, 2. Wahl, 126.50 bis 127.00; Lebensmittel, 1. Wahl, 128.00 bis 128.50; Lebensmittel, 2. Wahl, 127.50 bis 128.00; Medizin, 1. Wahl, 129.00 bis 129.50; Medizin, 2. Wahl, 128.50 bis 129.00; Chemikalien, 1. Wahl, 130.00 bis 130.50; Chemikalien, 2. Wahl, 129.50 bis 130.00; Farben, 1. Wahl, 131.00 bis 131.50; Farben, 2. Wahl, 130.50 bis 131.00; Lacke, 1. Wahl, 132.00 bis 132.50; Lacke, 2. Wahl, 131.50 bis 132.00; Klebstoffe, 1. Wahl, 133.00 bis 133.50; Klebstoffe, 2. Wahl, 132.50 bis 133.00; Gummi, 1. Wahl, 134.00 bis 134.50; Gummi, 2. Wahl, 133.50 bis 134.00; Kautschuk, 1. Wahl, 135.00 bis 135.50; Kautschuk, 2. Wahl, 134.50 bis 135.00; Leder, 1. Wahl, 136.00 bis 136.50; Leder, 2. Wahl, 135.50 bis 136.00; Textilien, 1. Wahl, 137.00 bis 137.50; Textilien, 2. Wahl, 136.50 bis 137.00; Holz, 1. Wahl, 138.00 bis 138.50; Holz, 2. Wahl, 137.50 bis 138.00; Papier, 1. Wahl, 139.00 bis 139.50; Papier, 2. Wahl, 138.50 bis 139.00; Textilien, 1. Wahl, 140.00 bis 140.50; Textilien, 2. Wahl, 139.50 bis 140.00; Lebensmittel, 1. Wahl, 141.00 bis 141.50; Lebensmittel, 2. Wahl, 140.50 bis 141.00; Medizin, 1. Wahl, 142.00 bis 142.50; Medizin, 2. Wahl, 141.50 bis 142.00; Chemikalien, 1. Wahl, 143.00 bis 143.50; Chemikalien, 2. Wahl, 142.50 bis 143.00; Farben, 1. Wahl, 144.00 bis 144.50; Farben, 2. Wahl, 143.50 bis 144.00; Lacke, 1. Wahl, 145.00 bis 145.50; Lacke, 2. Wahl, 144.50 bis 145.00; Klebstoffe, 1. Wahl, 146.00 bis 146.50; Klebstoffe, 2. Wahl, 145.50 bis 146.00; Gummi, 1. Wahl, 147.00 bis 147.50; Gummi, 2. Wahl, 146.50 bis 147.00; Kautschuk, 1. Wahl, 148.00 bis 148.50; Kautschuk, 2. Wahl, 147.50 bis 148.00; Leder, 1. Wahl, 149.00 bis 149.50; Leder, 2. Wahl, 148.50 bis 149.00; Textilien, 1. Wahl, 150.00 bis 150.50; Textilien, 2. Wahl, 149.50 bis 150.00; Holz, 1. Wahl, 151.00 bis 151.50; Holz, 2. Wahl, 150.50 bis 151.00; Papier, 1. Wahl, 152.00 bis 152.50; Papier, 2. Wahl, 151.50 bis 152.00; Textilien, 1. Wahl, 153.00 bis 153.50; Textilien, 2. Wahl, 152.50 bis 153.00; Lebensmittel, 1. Wahl, 154.00 bis 154.50; Lebensmittel, 2. Wahl, 153.50 bis 154.00; Medizin, 1. Wahl, 155.00 bis 155.50; Medizin, 2. Wahl, 154.50 bis 155.00; Chemikalien, 1. Wahl, 156.00 bis 156.50; Chemikalien, 2. Wahl, 155.50 bis 156.00; Farben, 1. Wahl, 157.00 bis 157.50; Farben, 2. Wahl, 156.50 bis 157.00; Lacke, 1. Wahl, 158.00 bis 158.50; Lacke, 2. Wahl, 157.50 bis 158.00; Klebstoffe, 1. Wahl, 159.00 bis 159.50; Klebstoffe, 2. Wahl, 158.50 bis 159.00; Gummi, 1. Wahl, 160.00 bis 160.50; Gummi, 2. Wahl, 159.50 bis 160.00; Kautschuk, 1. Wahl, 161.00 bis 161.50; Kautschuk, 2. Wahl, 160.50 bis 161.00; Leder, 1. Wahl, 162.00 bis 162.50; Leder, 2. Wahl, 161.50 bis 162.00; Textilien, 1. Wahl, 163.00 bis 163.50; Textilien, 2. Wahl, 162.50 bis 163.00; Holz, 1. Wahl, 164.00 bis 164.50; Holz, 2. Wahl, 163.50 bis 164.00; Papier, 1. Wahl, 165.00 bis 165.50; Papier, 2. Wahl, 164.50 bis 165.00; Textilien, 1. Wahl, 166.00 bis 166.50; Textilien, 2. Wahl, 165.50 bis 166.00; Lebensmittel,